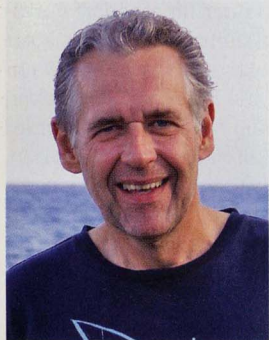


Anzeige

Kult-Treffpunkt in Niendorf: Strandbar „Riff“

Cooler Cocktails an der Bar. Lässige „Inseln“ direkt am Strand. Hafennähe, Fischer, Schiffe. Kein Zweifel: An diesem „Riff“ möchte man gern einmal stranden. Erst kürzlich eröffnet, hat die Strandbar in Niendorf das Zeug, zum Kult-Treffpunkt der Szene zu werden. Ideengeber Holger Krall ist überzeugt: „Dies ist der schönste Ort weit und breit.“



Riff-Inhaber Holger Krall möchte in Niendorf eine Wohlfühl-Oase aufbauen

Ab Mitte Mai hat Niendorf einen neuen attraktiven Treffpunkt: das „Riff“, eine liebevoll konzipierte Strandbar, die im Stil moderner Beachclubs für Belebung sorgen wird. Gelegen zwischen Hafen und Ostsee am kurtaxenfreien Strand, steht das „Riff“ an einem der

schönsten Standorte der Lübecker Bucht und ist so ausgerichtet, dass man von hier aus sogar den Sonnenuntergang sehen kann. Rund dreißig Meter von der Wasserlinie der Ostsee entfernt und in unmittelbarer Nähe zum Hafen und der Strandpromenade können Touristen, Einheimische und Tagesgäste an der gut bestückten Bar entspannen und nette Leute treffen. Drinks, Frühstück, leckere Snacks und eine extra Abend-Getränkemenu gibt es ebenso wie Kaffeespezialitäten. Und wer es ganz lässig ha-

ben will, relaxt auf einer der sonnen- und windgeschützten Holzbohlen-Inseln oder lässt sich seinen Lieblings-Drink direkt an die Sonnenliege bringen: 60 davon stehen rund um das „Riff“. Ideengeber und Macher dieses neuen Juwels am Niendorfer Strand ist Holger Krall, 53. Der Hamburger Eventveranstalter, der schon als Kind seine Ferien regelmäßig in Niendorf verbrachte, träumt seit Jahren von einer Strandbar genau an diesem Platz: „Für mich ist dies der schönste Ort weit und breit“, so Holger Krall. „Weil man von hier aus nicht nur den ganzen Tag lang auf die See schauen kann, sondern abends auch einen perfekten Blick auf den Sonnenuntergang hat. In dieses Stück Strand habe ich mich sofort verliebt!“ In seinem „Riff“ bietet Krall nicht nur die gastronomische Palette einer modernen Strandbar, sondern kümmert sich auch in anderen Dingen um das Wohl seiner Gäste. Neben leiser, entspannender Mu-



sik zwischen Lounge und Klassik gehören auch eine kleine Strand-Bibliothek und Spiele wie Backgammon, Schach etc. dazu. „Ich möchte hier eine Wohlfühl-Oase aufbauen“, sagt der Riff-Betreiber. „Alles soll familiär, locker und fröhlich sein.“ Dazu, so Krall, will er immer wieder für besondere Attraktionen am Strand sorgen – von Yoga-Angeboten über einen Zauberer bis zum Geschichtenerzähler. Das „Riff“ ist während der Saison täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet. www.riff-strandbar.de

Vogelparkhilfe

Mitglieder des Vereins Wohn- und Ferienhaus-siedlung Niendorf/Ostsee, auch bekannt als Aalbeeksiedlung, übergaben Ende April einen Scheck über 600 Euro an Klaus Langfeldt vom Vogelpark Niendorf. Da alle den Vogelpark sehr schätzen und ihn unbedingt erhalten wollen, haben sie sich dazu entschlossen, ihn zu unter-



Foto: von links Helmut Ganß, Pia Vollbrecht, Anja Hoepfner, Klaus Langfeldt

stützen. Im Vogelpark, der neue EU-Richtlinien erfüllen muss um wieder geöffnet zu werden, ist mittlerweile die Futterküche fertiggestellt, die letzten beiden Volieren, die umgebaut werden mussten, werden in dieser Woche fertig. Dann werden die zuständigen Behörden zur Abnahme eingeladen. Die Bewohner der Aalbeeksiedlung haben sich die vielen umgebauten Volieren angesehen und hoffen, dass der Park bald wieder geöffnet wird.

Am kurtaxenfreien Strand beim Niendorfer Hafen. Täglich 10 bis 22 Uhr.



Wir sehen uns im riff.

Warum tragen ab Mai so viele Menschen in Niendorf ein Lächeln im Gesicht? Die kommen vom riff. Oder gehen zum riff. Oder waren nur mal ganz kurz weg. riff, die neue Strandbar in Niendorf: coole Drinks, leichte Snacks, Musik zwischen Lounge und Klassik.

Und wohin wollen SIE?



Der neue Treffpunkt direkt an der Ostsee: www.riff-strandbar.de